UN Global Compact Network Austria

Jahresbericht 2025

Global Compact
Network Austria

Inhalt

UN Global Compact & UN Global Compact Network Austria	2
Board of Advisors	3
Team & Netzwerk	4
General Assembly & Neuerungen 2025	5
Vernetzung	7
Unser Angebot	9
Environment	11
Social	13
Cross-Cutting	17
Communication on Progress	19
Kommunikation	21
Ausblick 2026 & Gebühren	23
Impressum	24

Sie haben Fragen zu unseren Angeboten?
Schreiben Sie eine E-Mail an office@globalcompact.at

UN Global Compact und UN Global Compact Network Austria

Der United Nations Global Compact (UN Global Compact) ist die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung und wurde im Jahr 2000 von Kofi Annan, dem damaligen UN-Generalsekretär, ins Leben gerufen. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft, die auf 10 universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz und Korruptionsprävention basiert. Der UN Global Compact sieht verantwortungsbewusstes, prinzipiengeleitetes Wirtschaften als Katalysator zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Das UN Global Compact Network Austria (UN GCNA) arbeitet gemeinsam mit dem Global Compact Office (GCO) in New York und 63 weiteren nationalen Netzwerken weltweit daran, die Vision des UN Global Compact im nationalen Kontext umzusetzen. Teilnehmende des UN GCNA können eine Vielzahl an globalen, regionalen und nationalen Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen, um ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen voranzutreiben.

25.493
Teilnehmende weltweit

167
Länder

64
Country Networks

Stand: 16.02.2026

212
Teilnehmende Österreich

189
Business Teilnehmende

23
Non-Business Teilnehmende

Stand: 16.02.2026

Board of Advisors

Das Board of Advisors des Netzwerks setzt sich aus Vertreter:innen der Teilnehmerorganisationen (Business und Non-Business Participants) und einer Vertreterin der Vereinten Nationen mit Sitz in Wien zusammen. Es berät das Sekretariat in strategischen Fragen und steht dem Team für Beratung und Feedback in der Umsetzung des nationalen Leistungsangebots zur Seite.

Unser Board of Advisors 2024–2026 setzt sich wie folgt zusammen:

Nastassja Cernko
Managing Director Group ESG Office, Marketing & Communications, OeKB AG

Chair of Board

Monika Lettner
HR Director, Saint-Gobain Austria GmbH

Vice-Chair of Board

Andrea Edelmann
Head of Innovation, Sustainability & Environmental Affairs, EVN AG

Ulrike Gehmacher
ehemals Head of ESG Office, Erste Group Bank AG

Fanny Gruböck
Head of Sustainability, PORR AG (in Karenz)

Georg Grüner
Senior Finance Manager, Verbund AG

Karin Huber-Heim
Executive Director, Circular Economy Forum Austria

Monika Froehler
CEO, Ban Ki-moon Foundation

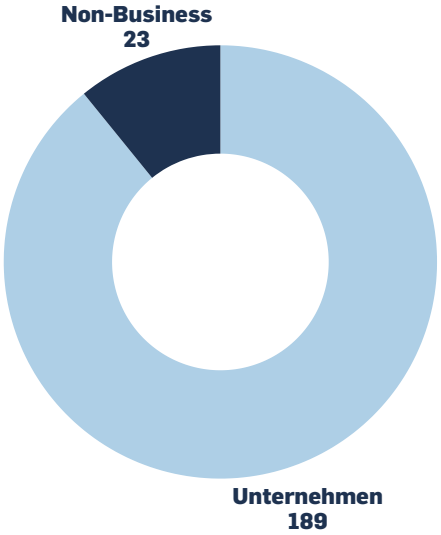
Virpi Stucki
Chief Fair Production, Sustainability Standards & Trade Division, UNIDO

Business
Non-Business
United Nations

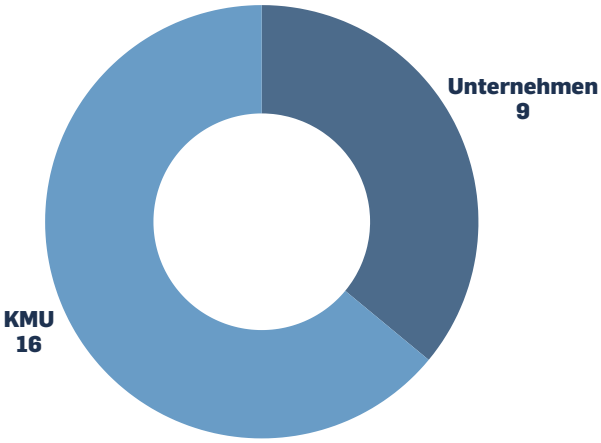
Team & Netzwerk

Das Team des UN Global Compact Network Austria setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen (v.l.n.r.): **Stefanie Weniger** (Executive Director), **Daniel Fitz** (Manager Environment, Climate & Anti-Corruption), **Lynn Neubert** (Managerin Human Rights, Labour & Gender Equality), **Hannah Lohrmann** (Managerin Communication & Marketing) und **Jan Draxler** (Manager Participant Engagement & Reporting)

212 Teilnehmende



25 neue Teilnehmende durften wir im Jahr 2025 in unserem Netzwerk begrüßen.



2025 hatten wir über **560** Teilnahmen an unseren Programmen und Formaten.

General Assembly und Neuerungen 2025

Stefanie Weniger (UN GCNA)

Am 01. Dezember 2025 fand im Reitersaal der OeKB AG in Wien die General Assembly des UN Global Compact Network Austria unter dem Titel „Nachhaltige Zukunft braucht Mut – 5 starke Gründe weiterzumachen“ statt. Die Veranstaltung widmete sich der Frage, wie nachhaltiges Handeln auch in herausfordernden Zeiten wirksam vorangetrieben werden kann.

Nach einer Keynote von Katharina Trimmel (Universität Graz) zu Motivation und Handlungsspielräumen in Zeiten der Unsicherheit folgte eine Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Jugend, moderiert von Gerald Berger. Diskutiert wurde insbesondere die Bedeutung von Werteverankerung und Business Case, klaren Zwischenzielen und Anreizsystemen, die Rolle der Inner Development Goals zur Stärkung individueller und organisationaler Kompetenzen sowie die Einbindung zukünftiger Generationen als Wertetreiber für Unternehmen. Nachhaltige Transformation braucht Führung als Orientierung („Tone from the Top“), Bewusstseinsbildung sowie eine gemeinsame Sprache im Unternehmen. Die konsequente Haltung der jungen Generation zur aktuellen Krise wurde als wichtiger Impulsgeber für nachhaltige Transformation hervorgehoben.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein Rückblick auf das Leistungsangebot des Netzwerks, sowie ein Ausblick auf dessen Weiterentwicklung gegeben. Zudem wurden zentrale Neuerungen für 2026 kommuniziert, insbesondere die Vereinsgründung und die damit verbundenen organisatorischen Weiterentwicklungen. Darüber hinaus wurde der Vorstand des neu gegründeten Vereins für die Periode 2026–2028 begrüßt. Gleichzeitig galt dem Board of Advisors 2023–2025 ein herzlicher Dank für die wertvolle Unterstützung und das engagierte Mitwirken.

v.l.n.r.: Andrea Edelmann (EVN AG), Nastassja Cernko (OeKB AG), Stefanie Weniger (UN GCNA), Karin Huber-Heim (FH des BFI) und Fanny Gruböck (PORR AG)

v.l.n.r.: Katharina Trimmel (Universität Graz), Markus Wainde Wane (United Nations), Sophie Tüllmann (Julius Meinl 1862 GmbH), Tina Baumgartner (Inner Development Academy) und Gerald Berger (Gerald Berger Sustainability Consulting)

v.l.n.r.: Lynn Neubert, Jan Draxler, Stefanie Weniger und Daniel Fitz (UN GCNA)

Sophie Tüllmann
Global Sustainability Specialist der Julius Meinl 1862 GmbH

„Ganz im Einklang mit dem Motto der Generalversammlung ‚Nachhaltige Zukunft braucht Mut' waren an dem Tag viele inspirierende, engagierte und mutige Stimmen zu hören. Diese Offenheit und der gemeinsame Wille zur Veränderung, verbunden mit der gezielten Unterstützung für Unternehmen, einen klaren Rahmen für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen und verbindlich zu verankern, machen für mich die Stärke des UN Global Compact Netzwerks aus."

Vernetzung

One Global Compact Forum

Die Jahreskonferenz des United Nations Global Compact fand auf Einladung des UN Global Compact Network South Africa von 28. April bis 2. Mai 2025 in Kapstadt, Südafrika statt. Vertreter:innen der Netzwerke aus der ganzen Welt trafen hier auf Repräsentant:innen des Headquarters des UN Global Compact, um die UNGC-Strategie 2026–2030 zu besprechen, das Leistungsangebot für Teilnehmerorga-nisationen zu stärken und Erfahrungen sowie bewährte Praktiken auszutauschen. Stefanie Weniger und Lynn Neubert vertraten das österreichische Netzwerk.

v.l.n.r.: Lynn Neubert, und Stefanie Weniger (UN GCNA)

SDG Day VBS Hamerlingplatz

Im Rahmen der SDG Week war Stefanie Weniger zu Gast an der Vienna Business School Hamerlingplatz. In einem interaktiven Vortrag zeigte sie den Schüler:innen auf, welchen Einfluss Unternehmen auf die Sustainable Development Goals haben und wie deren Umsetzung zugleich zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen kann. Im Anschluss entwickelten die Schüler:innen im Rahmen der SDG Challenge als Gründer:innen kreative Geschäftsideen mit echtem Impact und bewiesen eindrucksvoll, wie sich unternehmerisches Denken und nachhaltiges Handeln verbinden lassen.

v.l.n.r.: Jan Draxler (UN GCNA), Krishna Shah (UN GCNN), Stefanie Weniger, Daniel Fitz, Lynn Neubert (UN GCNA) und Rashmi KC (UN GCNN)

Besuch aus Nepal

Im Juli hieß das UN Global Compact Network Austria Kolleg:innen des UN Global Compact Network Nepal in Wien willkommen. Im Rahmen eines Peer-Learning-Austauschs wurden gemeinsam Länder-programme reflektiert und mögliche Ansatzpunkte für eine zukünftige Zusammenarbeit ausgelotet. Insbesondere in der Arbeit mit großen Unternehmen und deren Lieferketten sind solche transnationalen Dialoge wichtig, um unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und die Wirkung unserer Arbeit zu stärken.

Lange Nacht der Unternehmen

Im Rahmen der “Langen Nacht der Unternehmen” bei den Vereinten Nationen in Wien stellte Stefanie Weniger am 9. April Studierenden die Arbeit des UN Global Compact und des UN Global Compact Network Austria vor. Die Veranstaltung gibt Studierenden jährlich die Möglichkeit, sich über verschiedene Karrieremöglichkeiten in Österreich zu informieren.

Stefanie Weniger (UN GCNA) bei der langen Nacht der Unternehmen im Vienna International Centre (VIC) in Wien

People, Planet, Pizza

2025 fanden zwei informelle Netzwerktreffen statt, bei denen Teilnehmende des Netzwerks im Rahmen eines Abendessens Fragen zur Teilnahme stellen und sich über aktuelle Themen im Bereich Nachhaltigkeit austauschen konnten.

Global Goals, Local Action in Graz

Im Rahmen eines Vernetzungstreffens kamen Teilnehmende in Graz bei der ANDRITZ AG zusammen, um über Nachhaltigkeit in der Praxis zu sprechen und sich auszutauschen. Abschluss des Treffens war eine gemeinsame Werkstour.

Teilnehmende beim Vernetzungstreffen in Graz

Unser Angebot

Strategie 2024–2025:

Im Rahmen der UN Global Compact-Strategie 2024–25 wurden 11 Schwerpunktbereiche identifiziert, in denen die Wirtschaft maßgeblich zur Veränderung beitragen kann. Ein Portfolio von globalen, regionalen und nationalen Initiativen und Programmen kann Sie in diesen Bereichen wie folgt unterstützen:

1. Klima: Erreichen von Netto-Null Treibhausgasemissionen, Festlegung von wissenschaftsbasierten Zielen und die Förderung von Biodiversität und Klimafinanzierung.
2. Ozeane: Förderung von nachhaltigen Geschäftsmöglichkeiten und Vorantreiben eines Just-Transition-Ansatzes.
3. Wasser: Vorantreiben von nachhaltiger Wasserbewirtschaftung und dem Schutz von Süßwasserressourcen.
4. Menschenrechte: Anerkennung Ihrer menschenrechtlichen Verantwortung gemäß der UN Guiding Principles on Business & Human Rights (UNGPs) und praktische Umsetzung.
5. Arbeitsnormen: Stärkung von Arbeitsrechten, Förderung von inklusiven Arbeitsplätzen und gleichzeitige Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Lebensstandards in Betrieben und deren Lieferketten.
6. Geschlechtergleichstellung: Förderung der Geschlechtergleichstellung und Stärkung wissenschaftlicher Teilhabe.
7. Korruptionsprävention: Bekämpfung aller Formen der Korruption, einschließlich Bestechung und Erpressung durch Transparenz und Berichterstattung.
8. Governance: Förderung einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und starker rechtlicher Praktiken.
9. Nachhaltige Finanzierung: Integration von Nachhaltigkeit in Ihr Finanzmanagement und Investitionen.
10. SDG-Integration: Entwicklung ambitionierter Strategien und Ziele zur Implementierung der Sustainable Development Goals (SDGs) in wirtschaftliche Kernaktivitäten.
11. Leadership: Förderung einer nachhaltigen Führung und die Stärkung der strategischen Ausrichtung an den Prioritäten der Vereinten Nationen.

Unsere Fokusthemen 2025:

- Klimaschutz
- Biodiversität
- Kreislauf-wirtschaft
- Menschen-rechte & KI
- Menschenrechte & Living Wage
- Just Transition
- Diversity, Equity & Inclusion
- Geschlechter-gleichstellung
- Nachhaltige Lieferketten
- Soft Skills
- KMU Reporting
- Nachhaltige Kommunikation

Folgende Formate bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb der elf Schwerpunktbereiche Fortschritte zu erzielen:

CONNECT

Vernetzung mit Expert:innen, Peers und Vertreter:innen der Vereinten Nationen auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

Events und Konferenzen (global/national)
Einladung zu hochrangigen UN Global Compact-Flagship Events, globalen Konferenzen und UN-Side Events. Einladung zum Flagship Event des UN Global Compact Network Austria, zur General Assembly sowie zu weiteren regionalen und nationalen Veranstaltungen – sowohl virtuell als auch in Präsenz.

LEARN

Wissensvermittlung, um Fortschritte zu erzielen und einen nachhaltigen Impact zu schaffen.

Zugang zu Tools und Ressourcen
wie der digitalen Bibliothek des UN Global Compact und des UN GCNA mit Materialien zu Nachhaltigkeit, den 10 Prinzipien und den SDGs.
Trainings, Workshops und Webinar-Reihen
Zugang zu Trainings, E-Learning-Kursen und Influencer Series der UN Global Compact Academy sowie die Möglichkeit, an Workshops und Webinar-Reihen teilzunehmen.
Peer Learning Groups
Zugang zu nationalen und europäischen PLGs um wichtige Trends zu identifizieren, gemeinsam Inhalte zu erarbeiten und den Austausch und das Lernen unter Peers zu erleichtern.
Accelerator-Programme
Zugang zu umfassenden Programmen, die einen Mix aus Selbstlernkursen, globalen Online-Workshops und nationalen Peer-Learning Formaten anbieten.

LEAD

Zeigen Sie Mut im Leadership und inspirieren Sie Andere. Setzen Sie Ihre Position gezielt ein, um nachhaltigen Impact zu erzielen.

Aktive Mitgestaltung
Möglichkeit, bei Veranstaltungen, Workshops und Webinaren des UN Global Compact Network Austria mitzuwirken.
Board of Advisors
Möglichkeit, an der Wahl des Board of Advisors – des zentralen Steuerungsorgans des UN Global Compact Network Austria – teilzunehmen und Mitglied dieses Gremiums zu werden.
Policy Advocacy & Campaigns
Möglichkeit, sich an globalen und nationalen Kampagnen zur öffentlichen Unterstützung transformativer Positionen zu beteiligen.

COMMUNICATE

Bauen Sie Vertrauen und Glaubwürdigkeit auf, indem Sie die Fortschritte Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kommunizieren.

Communication on Progress (CoP)
Kommunizieren Sie Ihre Fortschritte zu den 10 universellen Prinzipien und den Sustainable Development Goals (SDGs) über den neuen standardisierten Fragebogen des UN Global Compact, der Sie dabei unterstützt, Ihre Performance kontinuierlich zu verbessern.
Sichtbarkeit und öffentlicher Auftritt
Umfassendes Profil Ihres Unternehmens auf der Website des UN Global Compact mit Informationen zu Ihrem jährlichen Fortschrittsbericht.
Media Toolkit
Toolkit zur Kommunikation Ihrer Teilnahme und Ihres Engagements im UN Global Compact über die Kommunikationskanäle des UN GCNA.
Logo
Verwendung des „We support UN Global Compact"-Logos.

Environment

v.l.n.r.: Daniel Fitz und Stefanie Weniger (UN GCNA) bei der Peer Learning Group on Climate in Wien

EU Peer Learning Group on Climate in Wien

Von 20. bis 21. Mai fand die 6. europäische Peer Learning Group on Climate in Wien statt. 90 Teilnehmende, bestehend aus UN Global Compact Kolleg:innen und 64 Unternehmensvertreter:innen aus 19 europäischen Ländern kamen im Museumsquartier zusammen. Die Hauptziele des Treffens bestanden darin, den Teilnehmenden Folgendes zu ermöglichen:

- Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren zu wichtigen Themen im Zusammenhang mit Klimawandelplänen (CTPs) gemäß internationalen Rahmenwerken und Standards.
- Gewinnung wertvoller Erkenntnisse von Expert:innen und Kolleg:innen durch die Auseinandersetzung mit Ansätzen und bewährten Verfahren für freiwillige und verbindliche Standards der Klimaberichterstattung.
- Vernetzung mit anderen Klimaspezialist:innen aus ganz Europa.

Details erfahren Sie **hier**.

Kim Schoppink (Science Based Targets initiative (SBTi))

UN Global Compact Kolleg:innen aus 19 Ländern und Speaker:innen der EU Peer Learning Group on Climate

Theorie trifft Praxis: Ein Leitfaden für Klimatransitionspläne in österreichischen Unternehmen

Der Leitfaden bietet eine Orientierungshilfe bei der Entwicklung Ihres Klimatransitionsplans und wurde in Zusammenarbeit mit EY denkstatt erstellt.

Sie finden den Download des Leitfadens **hier**.

Nationale Peer Learning Group Climate

Die letzte Runde der Peer Learning Group Climate fand von Februar bis April 2025 statt. In vier Sessions kamen Vertreter:innen von 17 Unternehmen zusammen, um aktuelle Entwicklungen, Ideen und Prozesse im unternehmerischen Klimaschutz in einem angeregten und aktiven Austausch zu teilen.

Details erfahren Sie **hier**.

The Perception of Sustainable Development by Europeans

Gemeinsam mit neun weiteren europäischen Ländernetzwerken ist eine Studie zur Wahrnehmung nachhaltiger Entwicklung entstanden.

Sie finden den Download der Studie **hier**.

v.l.n.r.: Katharina Mosor (KPMG Austria GmbH), Carina Needham (Julius Meinl AG), Oliver Schrot (Zwanzigvierzig e,U.), Daniel Fitz (UN GCNA), Connie Gaisbauer (J.u.A. Frischeis GmbH) und Markus Giesen (Bundesbeschaffung GmbH)

Circular Movie Night

Gemeinsam mit dem Circular Economy Forum Austria (CEFA), UNIDO und der Wien Energie GmbH zeigten wir den Dokumentarfilm “DEEP RISING”, produziert von Jason Momoa, im Wiener Stadtkino. Der Film macht die ökologischen Folgen des Tiefseebergbaus deutlich, der - angetrieben durch den steigenden Rohstoffbedarf - gravierende Auswirkungen auf die empfindlichen Netzwerke mariner Ökosysteme hat und wertvolle Lebensräume zerstört.

Social

Business & Human Rights Accelerator

12 Unternehmensvertreter:innen unterschiedlicher Sektoren und Größen haben im Business & Human Rights Accelerator ihr Wissen im Bereich der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette vertieft. Die Teilnehmer:innen erfuhren, wie sie im Einklang mit den UNGPs und der CSDDD menschenrechtliche Risiken analysieren, passende Maßnahmen ergreifen und ihre Fortschritte wirkungsvoll kommunizieren können. Begleitet wurde das Programm auf nationaler Ebene von unserem Kooperationspartner Deloitte.
Höhepunkt des Programms war die erste Alumni-Session im Dezember: Teilnehmer:innen der vergangenen drei Jahre kamen zusammen, um sich über die Fortschritte auf ihrer Human Rights Journey auszutauschen und gemeinsame Erfahrungen zu reflektieren.

Details erfahren Sie **hier**.

Lynn Neubert (UN GCNA) und Alumnis des Business & Human Rights Accelerators 2023 - 2025

Teilnehmende der 10. EU Peer Learning Group on Business & Human Rights in London

EU Peer Learning Group Business & Human Rights

Anfang Oktober kamen mehr als 70 Unternehmensvertreter:innen aus 13 europäischen Netzwerken zur 10. Europäischen Peer Learning Group on Business & Human Rights in London zusammen. Das zweitägige Programm bot den Teilnehmer:innen die Möglichkeit des Lernens, Zusammenarbeitens und Wissenaustauschs zum Thema "Navigating European Due Diligence Regulation".

v.l.n.r.: Doris Schönhart (A1 Telekom Austria Group), Fernando Moya (PORR AG), Tatjana Grissemann-Peter (Liebherr-MCCtec GmbH) und Lynn Neubert (UN GCNA) bei der 10. EU Peer Learning Group on Business & Human Rights in London

Webinarreihe Künstliche Intelligenz & Menschenrechte

In der Webinarreihe “Künstliche Intelligenz und Menschenrechte” gaben Alexander Kriebitz von iuvenal research, Julia Eisner von der FH Wiener Neustadt und Natalie Ségur-Cabanac von Magenta Telekom Einblicke in die Chancen und Risiken bei der Entwicklung und Anwendung von KI für Unternehmen.

Multi-Stakeholder Roundtable Living Wage

Existenzsichernde Löhne sind ein wesentliches Mittel, um Arbeitnehmer:innen und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Sie sind somit zentraler Bestandteil unternehmerischer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte.
Gemeinsam mit Vertreter:innen des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte, der International Labour Organization (ILO), der Semperit AG und Fairtrade Österreich erörterte Lynn Neubert, was existenzsichernde Löhne sind, wie sie gemessen werden können und anhand welcher Maßnahmen ihre Umsetzung vorangetrieben werden kann.

v.l.n.r.: Hannah Lohrmann (UN GCNA), Julia Krenmayr, Backoma Doris (Vollpension) und Lynn Neubert (UN GCNA)

Peer Learning Group Diversity, Equity & Inclusion

Von März bis Juni wurde unsere Peer Learning Group Diversity, Equity & Inclusion (DEI) fortgeführt, die insgesamt 32 Unternehmen zusammenbrachte. Die drei Online-Sessions befassten sich mit kultureller Diversität, mentaler Gesundheit und der Messbarkeit von DEI. Im April fand eine gemeinsame Veranstaltung mit der Vollpension, Wiens bekanntestem Generationencafé, statt. Bei leckeren Buchteln und spannenden Insights von Backoma Doris und Geschäftsführerin und Co-Gründerin Julia Krenmayr tauschten sich die Teilnehmenden zu dem Thema “Generationen verbinden: Altersdiversität als Chance für Unternehmen" aus.

Sie finden den Nachbericht **hier**.

Ciné ONU

Im April veranstaltete das Ciné ONU im Top Kino die Filmvorführung “She rises up” mit anschließender Podiumsdiskussion. Lynn Neubert war Teil des Podiums und sprach mit Virpi Stucki von der UNIDO und Barbara Alli, CEO von handmadestory darüber, wie Frauen dabei unterstützt werden können, wirtschaftlich unabhängig zu werden, um somit ihren Gemeinden aus der Armut zu helfen.

v.l.n.r.: Lynn Neubert (UN GCNA), Sonja Wintersberger (UNIS), Virpi Stucki (UNIDO) und Barbara Alli (handmadestory)

Teilnehmende des Target Gender Equality Accelerator aus Deutschland und Österreich in München

Target Gender Equality Accelerator

Gemeinsam mit dem UN Global Compact Netzwerk Deutschland wurde der Target Gender Equality Accelerator für österreichische und deutsche Unternehmen durchgeführt. Das Programm unterstützte die Teilnehmer:innen dabei, die Gleichstellung von Frauen und Männern systematisch und nachhaltig im Unternehmen zu etablieren.
Highlight war der Workshop in München im September, zu dem 23 Vertreter:innen aus beiden Netzwerken zu einem interaktiven Austausch zusammenkamen.

Lynn Neubert
Managerin Human Rights, Labour & Gender Equality

„Der Target Gender Equality Accelerator bringt österreichische und deutsche Perspektiven, Herausforderungen und Erfolge zusammen und zeigt, wie wertvoll ein länderübergreifender Austausch ist, um eine nachhaltige Frauenförderung zu erreichen.”

Orange the World: Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Im Rahmen der 16 Days of Activism fand am 09. Dezember das gemeinsame Event “Orange the World: Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen” mit der Greiner AG und UN Women Austria statt. Mit Vertreter:innen des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung und White Ribbon Austria tauschten sich die Teilnehmenden darüber aus, welche Formen physischer und psychischer Gewalt gegen Frauen es gibt, wie Prävention und sichere Arbeitsumfelder gelingen können und welche Formen von Engagement es für eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen braucht.

Teilnehmende des Events Orange the World bei der Greiner AG

Diversity Leaders Summit

Am 10. Dezember veranstalteten WEconomy und Pwc Österreich den “Weconomy Summit 2025”, welcher einen inspirierenden Raum zum Austausch und Vernetzen für Diversity Leader:innen aus Österreich und Deutschland schuf. Lynn Neubert betreute mit Carina Zehetmaier, CEO von PaiperOne, eine Masterclass zum Thema „Beyond Bias: KI für vielfältige und inklusive Organisationen“ und sprach darüber, welche Rolle Künstliche Intelligenz für die unternehmerische Verantwortung im Hinblick auf Menschenrechte und Diversität spielt, inwiefern sie Diskriminierung und gesellschaftliche Ungleichheiten verstärken kann und welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf Unternehmenskultur und Arbeitsmarkt haben.

v.l.n.r.: Carina Zehetmaier (PaperOne) und Lynn Neubert (UN GCNA)

Cross-Cutting

Webinar zur Vorstellung des Forschungsberichts: „Holding back climate progress: sustainability's critical skills gap"

Im Rahmen eines Webinars stellte Dr. Karen Cripps, Senior-Dozentin für Responsible Management und Leadership an der Oxford Brookes University Business School, ihren Forschungsbericht "Holding back climate progress: sustainability´s critical skills gap" vor.

Sie finden den Bericht zum Nachlesen **hier**.

Weiterbildungsreihe Soft Skills

Von April bis September 2025 nahmen Vertreter:innen von 16 Unternehmen an der Weiterbildungsreihe "Wirksame Soft-Skills für Nachhaltigkeitsmanager:innen - Die Nachhaltigkeits-Transformation mit Change-Kompetenzen beschleunigen", teil.
Unter der Leitung von Beate Klingenberg, Mit-Gründerin und Managing Director von SMIndicator LLC. und Klemens Höppner, Facilitator & Coach, Advisor, SMIndicator LLC. & Awaris GmbH fanden sechs Einheiten statt. Die Schwerpunkte der Reihe lagen unter anderem auf dem Aufbau von Resilienz, dem Umgang mit mentalen und emotionalen Blockaden, sowie dem Adressieren von Widerständen.

v.l.n.r.: Benthe Sondag (OeKB AG), Sophie Tüllmann (Julius Meinl 1862 GmbH), Susanne Bösch (OeEB AG), Doris Graf (Agrana Beteiligungs AG), Hannah Lohrmann (UN GCNA) und Karin Reiter (Greiner AG)

Peer Learning Group Nachhaltigkeitskommunikation

Vertreter:innen von 25 Unternehmen nahmen von Oktober bis Dezember an den vier Einheiten der Peer Learning Group Nachhaltigkeitskommunikation teil. Die Themenschwerpunkte: Grundlagen und Vermeidung von ESG-Washing; Authentische Nachhaltigkeitskommunikation und Storytelling; Kommunikation in der Krise und Nachhaltigkeitskommunikation und KI.

Workshop PRME DACH Chapter & UN Global Compact Network Austria

Im Oktober 2025 fand das erste Zusammentreffen zwischen akademischen Institutionen des UN Global Compact Network Austria und österreichischen Principles for Responsible Management Education (PRME) Hochschulmitgliedern statt, das in Kooperation mit dem PRME DACH Chapter durchgeführt wurde. Ziel des Treffens war das Erkunden von neuen Wegen der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft mit dem Fokus auf wirksames und nachhaltiges Wirtschaften.

v.l.n.r.: Julie Fraundorfer (JKU Linz), Stephen Rabenlehner (LBI - GMR), Romana Bates (Donau Universität Krems), Josefine Kuhlmann (Hochschule Burgenland), Katharina de Melo (FHWien der WKW), Lisa Fröhlich (PRME DACH Chapter), Regina Obexer (MCI Innsbruck) Verena Leidl (JKU Linz) und Stefanie Weniger (UN GCNA)

Webinarreihe Sustainable Supply Chains

Im Rahmen von zwei Webinaren stand die Frage im Mittelpunkt, wie Verträge mit Lieferant:innen menschenrechtlichen Standards entsprechen können. Dabei wurde aufgezeigt, welche konkreten Anforderungen sich daraus für die Vertragsgestaltung und das Lieferkettenmanagement ergeben.
Darüber hinaus wurde diskutiert, wie Unternehmen durch eine gezielte Einbindung sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Lieferant:innen gemeinsamen Mehrwert schaffen können. Eine strategisch ausgerichtete Kooperation stärkt nicht nur die Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten, sondern trägt auch dazu bei, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

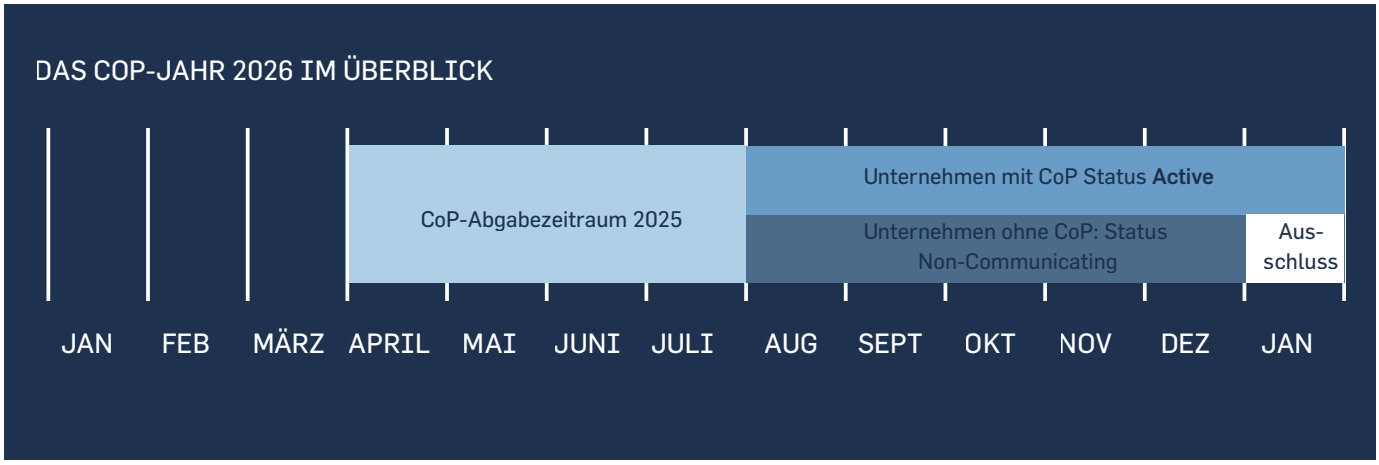
CoP

Der Fortschrittsbericht (Communication on Progress, COP) dient Unternehmen dazu, jährlich die Bestrebungen bei der Umsetzung der 10 Prinzipien des UN Global Compact darzulegen.

Sein Hauptziel besteht darin, die Nachhaltigkeitsleistung transparent und öffentlich zugänglich zu machen. Als wesentlicher Bestandteil der Integritätsmaßnahmen des UN Global Compact fördert er den Austausch von bewährten wie innovativen Praktiken und trägt so zur Weiterentwicklung nachhaltiger Ansätze bei. Darüber hinaus unterstützt der COP den Dialog mit relevanten Stakeholdern.

Eine Einreichung des Fragebogens ist wie im Vorjahr über ein Onlineportal von 1. April bis 31. Juli vorgesehen, wobei eine Nachfrist bis 31. Dezember unter dem Status “Non Communicating” ermöglicht wird, bevor ein automatischer Ausschluss vorgesehen ist.

Der Berichterstattungszeitraum für die Einreichung des Communication on Engagement (CoE) teilnehmender Non-Business Organisationen bleibt unverändert bei zwei Jahren.

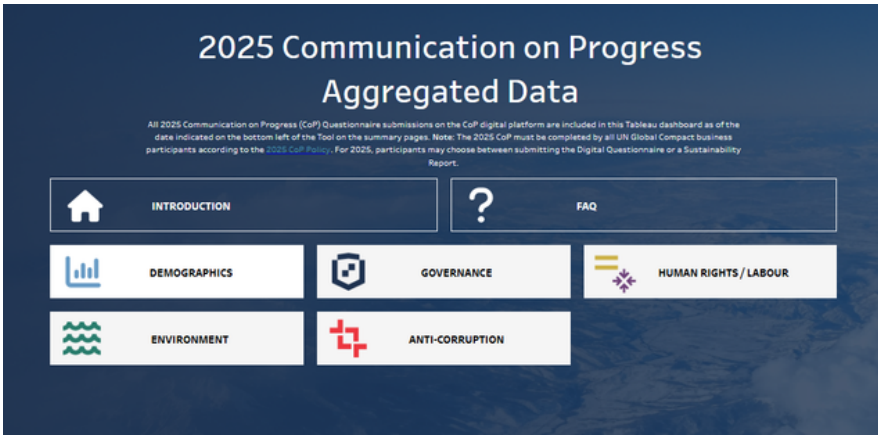


CoP Training Sessions

2025 wurden drei CoP Training Sessions angeboten, in denen der CoP-Fragebogen und die Unterstützungsangebote des UN Global Compact vorgestellt und offene Fragen beantwortet werden konnten.

Workshopreihe KMU

Gemeinsam mit Climate & Company führte Jan Draxler eine dreiteilige Workshopreihe durch, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen von KMU zugeschnitten war. Vertreter:innen von 19 teilnehmenden Unternehmen nahmen teil und tauschten sich zu Berichtsanforderungen und Best Practices aus.



Jan Draxler
Manager Participant Engagement & Reporting

„Der CoP eignet sich besonders als Einstieg in ein Nachhaltigkeits-management. Umfangrei-che Unterstützungsma-terialen und ein digitaler Multiple Choice Frage-bogen vereinfachen die systematische Leistungs-messung von Nachhal-tigkeit und ermöglichen glaubhafte Kommunika-tion mit allen Stakeholdern."

Eine Analyse und ein Benchmarking der Antworten aus dem CoP-Fragebogen nach Sektor/Unternehmensgröße/geografischer Lage ist über ein öffentlich verfügbares Datenvisualisierungs-Tool möglich.

Kommunikation

Kommunikation 2025 - Die wichtigsten Zahlen im Überblick

4170
LinkedIn Follower:nnen

247
LinkedIn Posts

4.560
LinkedIn Reaktionen

12,2
Durchschn. Engagement-Rate (LinkedIn)

Stand: 31.12.2025

Kommunikationskanäle

Für die Außenkommunikation auf Social Media verwenden wir LinkedIn und informieren Teilnehmende, Partner:innen und Interessierte über nationale und internationale Veranstaltungen, Kampagnen, Publikationen und Aktuelles. Durch unseren Newsletter erfahren Abonnent:innen alle zwei Monate von Events, Tools, aktuellen Entwicklungen und neuen Teilnehmenden. Seit 2025 versenden wir außerdem sechs Event Highlights pro Jahr, die über kommende Programme und Events informieren.

Medienkooperationen

Im Jahr 2025 konnten wir mit BusinessART – Wirtschaft mit Weitblick und SHEconomy – die neuen Seiten der Wirtschaft, zwei wertvolle Medienkooperationen eingehen.

v.l.n.r.: Hannah Lohrmann, Lynn Neubert, Jan Draxler, Daniel Fitz und Stefanie Weniger (UN GCNA)

SDG Flag Day

Im Rahmen des SDG Flag Day am 25. September 2025 haben wir erneut im Zuge einer globalen Kampagne auf die Bedeutung der Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) aufmerksam gemacht. In Österreich hissten mehr als 100 Unterstützer:innen aus Privatwirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien, Kultur, internationalen Organisationen und Zivilgesellschaft rund 130 Flaggen.

Kampagne zum International Women's Day

Anlässlich des International Women´s Day haben wir im Rahmen einer LinkedIn-Kampagne Frauen aus unserem Netzwerk vor den Vorhang geholt und sie nach ihren weiblichen Vorbildern gefragt. 2025 nahmen sechs Frauen teil.

Kampagne zum 25-jährigen Jubiläum des UN Global Compact

Der UN Global Compact feierte 2025 sein 25-jähriges Bestehen. Eine Übersicht der wichtigsten Meilensteine finden Sie **hier**. Unser Netzwerk hat das Jubiläum mit einer LinkedIn-Kampagne gefeiert.

v.l.n.r.: Hannah Lohrmann, Daniel Fitz, Stefanie Weniger, Lynn Neubert und Jan Draxler(UN GCNA)

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 werden wir uns folgenden Fokusthemen widmen:

- Unternehmerischer Klimaschutz
- Kreislaufwirtschaft
- Biodiversität
- Existenzsichernde Löhne & Menschenrechte entlang der Lieferkette
- Diversity, Equity & Inclusion (DEI)
- Geschlechtergleichheit
- Change Competencies
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Nachhaltige Lieferkette
- Nachhaltige Beschaffung
- Nachhaltigkeitsbericht-erstattung
- Nachhaltige Kommunikation

Die Themenschwerpunkte spiegeln sich in einem vielfältigen Programm auf globaler, regionaler und nationaler Ebene wider.

Auf nationaler Ebene bieten wir den Business & Human Rights Accelerator sowie erstmals ein mehrmonatiges Vertiefungsprogramm zu Diversity, Equity & Inclusion (DEI) an. Im Bereich Klima & Umwelt ergänzen neue Starter Packages für Unternehmen am Beginn ihrer SBT-Reise unser Angebot.

Dem hinzu etablieren wir Peer Learning Groups zu Product Carbon Footprint, nachhaltiger Beschaffung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie eine Community of Practice zu Scope 3 (in Zusammenarbeit mit EY denkstatt). Der europäische Austausch wird durch drei European Peer Learning Platforms zu Klima & Umwelt, Menschenrechten und Nachhaltigkeitsstrategien weiter ausgebaut, mit virtuellen Formaten und Präsenzterminen in Kopenhagen und Brüssel.

Das Leistungsangebot wird durch Webinare (u. a. zu Biodiversität, wertegetriebenem Reporting, Gender Pay Gap und KMUs), Q&A-Sessions zum Communication on Progress, Workshops (u. a. mit dem PRME-DACH-Chapter sowie zu Change Competencies, Gender Pay Gap und Nachhaltigkeitskommunikation), Multi-Stakeholder-Rundtische, Netzwerkveranstaltungen (Community Breakfasts in Wien, Global Goals, Local Action Events in Linz und Innsbruck) sowie Jubiläumsveranstaltungen zu 15 Jahre UNGPs & 50 Jahre OECD-Leitsätze sowie 20 Jahre UN Global Compact Network Austria ergänzt.

Beitritt und Gebühren

Für die Teilnahme im UN Global Compact Network Austria fallen seit 1.1.2024 für alle Teilnehmenden Teilnahmebeiträge an.
Alle Beiträge werden zur Entwicklung und zum Ausbau des Leistungsangebots des UN Global Compact sowie des UN Global Compact Network Austria verwendet.
Weitere Informationen zu den Teilnahmegebühren finden Sie **hier.**

Die Gebühren staffeln sich wie folgt:

Tochtergesellschaften	
> 30 Mrd. USD	15.000 USD
10 - 30 Mrd. USD	12.500 USD
5 - 10 Mrd. USD	10.000 USD
1 - 5 Mrd. USD	7.500 USD
500 Mio. - 1 Mrd. USD	3.750 USD
250 - 500 Mio. USD	2.500 USD
50 - 250 Mio. USD	1.250 USD
25 - 50 Mio. USD	625 USD
< 25 Mio. USD	625 USD

Klein- und Mittelunternehmen (KMU)	
25 - 50 Mio. USD	1.250 USD
> 25 Mio. USD	625 USD

Unternehmen	
> 30 Mrd. USD	30.000 USD
10 - 30 Mrd. USD	25.000 USD
5 - 10 Mrd. USD	20.000 USD
1 - 5 Mrd. USD	15.000 USD
500 Mio. - 1 Mrd. USD	7.500 USD
250 - 500 Mio. USD	5.000 USD
50 - 250 Mio. USD	2.500 USD

Non-Business Teilnehmende
625 USD

Impressum

Herausgeber:

Global Compact
Network Austria

Wiesingerstraße 6/8, 1010 Wien
office@globalcompact.at

www.globalcompact.at

UN Global Compact Network Austria

Redaktion: Stefanie Weniger, Lynn Neubert, Hannah Lohrmann, Daniel Fitz, Jan Draxler
Grafik: Hannah Lohrmann
Fotos: Andi Bruckner (Titelseite, Inhaltsverzeichnis, 5, 6, 11), Canva (Impressum), Christina Häusler (S. 3), Christine Coffey (S.6) Eugenie Sophie (S. 3), EVN AG (S .3), Greiner AG/ Michaela Kraus (S. 16), Philipp Lipiarski (S. 4, 16, 22), PORR AG (S. 3), UN GCNA (S. 4, 7, 8, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 21, 22), UNIDO (S. 3), Vollpension/Manuel Gruber (S. 14), WirlPhoto (S. 3)